

# NIEDERSACHSENBÜRO

## NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer und Susanne Knaak, Tel.: 0511 165910-85

### NEWSLETTER zur Wohnberatung – Februar 2026

#### Fortbildungen und Veranstaltungen zur Wohnberatung - online

- Do., 28. Mai: **Die komfortable Küche** von 09:00-12:00  
Die Teilnahme kostet 30,- €. Für ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater aus Niedersachsen, die in lokale Strukturen eingebunden sind, ist die Veranstaltung kostenfrei. Hier können Sie sich informieren und sich anmelden: <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unser-angebot/alle-termine/>

#### Zertifizierte Fortbildung ab 4. Mai in Baden-Württemberg

In einem Theorieteil mit 100 Unterrichts-Std. sowie einem Praxisteil mit 30 Unterrichts-Std. wird umfangreiches Wissen rund um das Thema Wohnberatung vermittelt. Der Praxisteil beinhaltet eine Hospitation, die Durchführung von Wohnberatungen sowohl zur Wohnungsanpassung als auch zu Wohnformen sowie eine Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Die Fortbildung schließt mit einem Leistungsnachweis ab, die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat der BAG Wohnungsanpassung e.V.

Anmeldeschluss ist der 23. März. Hier erfahren Sie mehr: <https://www.wohnungsanpassung-bag.de/seite/259754/leistungen-seminarangebote.html>

#### Save the date: 18. Niedersächsischer Fachtag Wohnen im Alter am 23. September

Der nächste Fachtag des Niedersachsenbüros zum Schwerpunkt "Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften" findet ganztägig in Hannover statt. Von 10:00 bis 16:30 Uhr steht der Themenkomplex "Gemeinsam stark: Solidarische Wohn-, Unterstützungs- und Pflegeformen für eine alternde Gesellschaft" im Vordergrund. Über Programm, Veranstaltungsort und Anmeldemöglichkeit werden wir Sie weiter auf dem Laufenden halten.

#### LINGA X Age Forward Lab am 10.12.2025 im Medical Park Hannover

Am 10.12. hat das LINGA X Age Forward Lab "Die Zukunft wird älter – Zeit, sie neu zu gestalten" im Medical Park Hannover stattgefunden. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dessen gesellschaftlichen Herausforderungen diskutierten rund 50 Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Berufsgruppen über die Schwerpunkte Arbeit, Übergänge, Kommunikation und Design. Der Themenraum "Lebensräume", der sich mit den Bedürfnissen an "gutes Wohnen im Alter" auseinandergesetzt hat, wurde von Susanne Knaak vom Niedersachsenbüro moderiert und im Plenum vorgestellt. Nachhören können Sie eine Zusammenfassung der Inhalte im neuen Podcast der LINGA: <https://niedersachsen-next.de/podcast-ageforwardlab-generationengerechte-zukunft/>

#### Neue Förderrichtlinie "Wohnen und Pflege im Alter" veröffentlicht

Das Niedersächsische Sozialministerium legt zum 01. Januar 2026 das Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“ neu auf. Ziel ist es, innovative Wohnprojekte zu fördern, die sich im

Quartier verankern und Gemeinschaft und Teilhabe sichern. Hierfür stellt das Land ab dem kommenden Jahr erneut eine Million Euro jährlich zur Verfügung. Jedes einzelne Förderprojekt kann dabei mit bis zu 100.000 Euro bezuschusst werden. Förderanträge für einen Projektbeginn im Jahr 2026 können bis zum 01. April 2026 beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS) gestellt werden. Der Förderzeitraum läuft bis zum 31. Dezember 2031. Hier können Sie sich informieren: <https://www.ms.niedersachsen.de/wohnenund-pflege/wohnen-und-pflege-im-alter-gemeinsam-zukunft-gestalten-170014.html>

### **Wohnberatung und Technik**

Intelligente Technik kann dabei helfen, zu Hause bis ins hohe Alter sicher, selbstständig und komfortabel zu leben. In dieser Rubrik finden Sie laufend aktuelle Informationen zu technischen Möglichkeiten.

#### **Besuch auf der ProCare am 10.02. in Hannover**

- OTIOM - Freiheit und Sicherheit für Menschen mit Demenz  
In einem Technik-Pitch wurde das Ortungssystem OTIOM vorgestellt, das mittlerweile in zahlreichen Pflegeeinrichtungen eingesetzt wird, aber durchaus auch in privatem Rahmen nutzbar ist. Mit dem Ortungsgerät können sich Menschen innerhalb von sechs je nach ihren kognitiven Fähigkeiten definierbaren Radien frei bewegen, beim Verlassen dieser aber schnell und zuverlässig gefunden werden <https://otiom.com/de/privatpersonen/>. Hier finden Sie einen Erläuterungsfilm [https://www.youtube.com/watch?v=3Rsvtb\\_IH\\_M&t=5s](https://www.youtube.com/watch?v=3Rsvtb_IH_M&t=5s)
- Veli - Smarter Hausnotruf aus Kassel  
Das Veli-System arbeitet in Kooperation mit sozialen Diensten und Hausnotrufanbietern und unterstützt die Sicherheit in der eigenen Häuslichkeit wie auch die der Angehörigen und/oder Betreuenden. Über Sensoren und Hintergrundfunktionen können Stürze erkannt und gemeldet werden, aber auch Veränderungen in Alltagssituationen, die rechtzeitigen Unterstützungsbedarf erfordern. Darüber hinaus sind smartes Heizen und Wasserverbrauchskontrolle möglich. Hier erfahren Sie mehr: [https://www.youtube.com/watch?v=3Rsvtb\\_IH\\_M&t=5s](https://www.youtube.com/watch?v=3Rsvtb_IH_M&t=5s)

### **Leitfaden Barrierefreies Bauen 2.0 – aktualisiert und erweitert**

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat am 3. Dezember 2025, dem Internationalen Tag für Menschen mit Behinderung, den vollständig überarbeiteten Leitfaden Barrierefreies Bauen 2.0 - Hinweise zum inklusiven Planen von öffentlichen Gebäuden und Arbeitsstätten - veröffentlicht. Parallel dazu wurde auch die begleitende Website [www.leitfadenbarrierefreiesbauen.de](http://www.leitfadenbarrierefreiesbauen.de) umfassend inhaltlich und gestalterisch modernisiert. Hier erfahren Sie mehr: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/topmeldungen/leitfaden-barrierefreies-bauen-2.0.html>

### **Wohnungsmarktbericht 2025 erschienen – ZEIT UMZUBAUEN**

Die neue Wohnungsmarktanalyse zeigt die unterschiedlichen Marktentwicklungen in den niedersächsischen Städten und Gemeinden auf und benennt die zentralen Herausforderungen. Aufgrund der demografischen Entwicklung besteht besonderer Bedarf an bezahlbaren kleinen, barrierearmen Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Im Fokus des Berichts steht die Frage, wie Land, Kommunen, Bauwirtschaft und Wohnungsunternehmen gemeinsam den dringend benötigten Wohnraum für alle Einkommensgruppen schaffen können. Hier finden Sie den Bericht: <https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Fokusthemen/Wohnungsmarktbeobachtung/Wohnungsmarktbericht-2025.html>

### **Sozialer Wohn-Monitor: Es fehlen 1,4 Millionen Wohnungen in Deutschland**

Jüngere und Ältere, aber auch Menschen mit Behinderungen, haben besondere Schwierigkeiten, bezahlbare Wohnungen zu finden. Bei den Älteren trifft es laut Studie immer mehr Babyboomer, die sich mit dem Eintritt in das Rentenalter ihre Wohnung nicht mehr leisten können. Das Bündnis "Bezahlbares Wohnen", Auftraggeber der Studie, fordert deshalb, den Bestand an Sozialwohnungen deutlich zu erhöhen und Quoten bei der Vergabe von Sozialwohnungen an Menschen mit Behinderungen einzuführen. Mehr erfahren Sie unter <https://mieterbund.de/app/uploads/2026/01/Sozialer-Wohnmonitor-2026.pdf>

### **Barrierefreie Wohnungen sind deutlich teuer und der Preisunterschied wächst**

Eine aktuelle ImmoScout24-Auswertung zeigt, dass nur jede fünfte angebotene Eigentumswohnung und jede zehnte Mietwohnung barrierefrei ist, obwohl die Nachfrage um ganze 75 % angestiegen ist. Vergleicht man die durchschnittlichen Angebotspreise und Neuvertragsmieten von barrierefreien Wohnungen und regulären Wohnungen, zeigt sich eine erhebliche Preisdifferenz. Rollstuhl- und seniorengerechte Wohnungen sind deutlich teurer und der Unterschied steigt weiter an. Bei Mietwohnungen liegt der Aufschlag aktuell bei 19 Prozent. Für eine barrierefreie Eigentumswohnung zahlen Suchende im Durchschnitt 30 Prozent mehr. Mehr finden Sie unter <https://www.immobilienscout24.de/unternehmen/news-meldungen/news/default-title/grosser-preisaufschlag-fuer-barrierefreie-wohnungen/>

### **Pflegeheim finden und finanzieren - Ratgeber der Verbraucherzentrale**

Der Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW enthält folgende Themen: Wer hilft, das passende Pflegeheim zu finden? Worauf kommt es an, wenn ein Heimvertrag abgeschlossen wird? Wie setzen sich die Kosten im Heim zusammen, was zahlt die pflegebedürftige Person und was übernimmt die Pflegekasse? Welches Einkommen und Vermögen muss eingesetzt werden, wann müssen Ehegatten und Kinder zahlen und wann übernimmt das Sozialamt ungedeckte Heimkosten? Welche Rechte und Pflichten haben Heimbewohnerinnen und -bewohner? Der Ratgeber hat 176 Seiten und kostet 20 Euro (E-Book 15,99 Euro). Mehr erfahren Sie unter <https://shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/pflegeheim-finden-und-finanzieren/9783863364281>

### **Gerontopsychiatrische Kompetenzzentren und Landesfachstellen Demenz**

Seit 2004 fördert das Land zwei gerontopsychiatrische Kompetenzzentren. Das ambet Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung agiert in den 10 Landkreisen und kreisfreien Städten von Südost-Niedersachsen (ehemaliger Regierungsbezirk (eRBZ) Braunschweig) und hat niedersachsenweit den Schwerpunkt "Gerontopsychiatrische Beratung". Das Caritas Forum Demenz agiert in 35 Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens (eRBZ Hannover, Lüneburg und Weser-Ems) und hat niedersachsenweit den Schwerpunkt "Schwer erreichbare Klientel". Beide gerontopsychiatrischen Kompetenzzentren agieren als Landesfachstelle Demenz Niedersachsen, u. a. auch als Ansprechpartner für die Lokalen Allianzen. Hier erfahren Sie mehr: <https://www.netzwerkstelle-demenz.de/bundesweites-netzwerk/ansprechpartner-in-den-laendern/niedersachsen>